



Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Jahrgang 77

Nummer 6

Juni 2022



1 Milliarde Euro für die Pflege

Die größte Pflegereform aller Zeiten hat die Österreichische Bundesregierung am Tag der Pflege angekündigt. Wichtige Verbesserungen für alle Betroffenen sollen umgesetzt werden. Aber was passiert, wenn die Milliarde aufgebraucht ist? **Seiten 4-5**

Neu: Ausbau der Kinderbetreuung

Die Landeshauptleute haben bei ihrer letzten Konferenz in Vorarlberg einer neuen 15a-Vereinbarung zum Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes zugestimmt. In den nächsten fünf Jahren steht eine Milliarde Euro für Quantitäts- und Qualitätsverbesserungen bereit.

Bericht auf Seite 6

Neu: Erneuerbare Energieförderung

Für den Einsatz erneuerbarer Energieträger gibt es in der Steiermark eine neue Förderschiene. Und das bereits bestehende Förderprogramm zum Heizungstausch freut sich ungebrochener Beliebtheit. Daher wurde der zulässige Umsetzungszeitraum verlängert.

Bericht auf Seite 13

Aktuelles vom

Gemeinde
bund
Steiermark



Mit Auszeichnung des Landes Steiermark

Der Gemeindebund Steiermark informiert über die aktuellen Seminare der Gemeindeverwaltungsakademie. Auch in Bezug auf die Umsetzung der Agenda 2030 in unseren Gemeinden gibt es neue Veranstaltungen und Angebote.

Seiten 14 bis 15

Gemeinde Agenda 2030 geht in die nächste Runde

Am 26.04.2022 fand wieder ein Seminar zur Agenda 2030 für die steirischen Kommunen statt. Mittlerweile haben schon fast 40 steirische Gemeinden in diesen Seminaren Informationen zur Agenda 2030 erhalten und sich mit den Inhalten intensiver auseinandergesetzt.

Globale Themen auf die lokale Ebene herunterbringen und deren Relevanz für die steirischen Kommunen „übersetzen“, aber auch aufzeigen, dass die Themen und Inhalte in vielen Kernaufgaben der Gemeinden integrierbar und miteinander verknüpfbar sind - das sind die Herausforderungen der Agenda 2030.

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sind nicht neu, aber der große thematische Bogen, der helfen kann, strategische Entscheidungen neu zu denken.

Die steirischen Gemeinden

Feldbach, Lieboch, Knittelfeld, Trofaiach und Schlading haben sich auch schon mit Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung bekannt, andere sind bereits auf dem Weg.

Ein Muster für so einen Beschluss ist auf der Website www.nachhaltigkeit.steiermark.at des Landes unter „Agenda 2030 >> Städte und Gemeinden >> Musterresolution“ zu finden.

Ergänzend dazu werden die Inhalte in Webinaren aufbereitet und auf www.nachhaltigkeit.steiermark.at unter „Webinare für Ge-

meinden“ zur Verfügung gestellt. Somit können die Inhalte auch für Veranstaltungen oder kommunale Besprechungen genutzt werden.

3. Agenda 2030-Tagung für Gemeinden

Die 3. Agenda 2030-Tagung für Städte und Gemeinden fand am 17.05.2022 auf dem Gelände der Gartenmesse Tulln unter dem Motto „Stadt und Land in die Zukunft denken“ statt.

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele wurden in sogenannten SDG-Erlebnisräumen präsentiert. Für die Steiermark waren die Marktgemeinde Lieboch mit dem Projekt „Klimaanangepasste Beschattung und Renaturierung“ als Beispiel zum Ziel 15 und die Stadtgemeinde Kapfenberg mit dem Projekt „Wohnbegleitung“ als Vertreter für das Ziel 16 vertreten.

Beide Kommunen zeigen, dass die Agenda 2030 in der Steiermark angekommen ist, konkret umgesetzt wird und mit Leben erfüllt ist.

10. Aktionstage zum Thema Nachhaltigkeit

Eine Aktion, die heuer bereits das 10. Mal ermöglicht, nachhaltiges Engagement zu zeigen, sind die Aktionstage Nachhaltigkeit, die vom 18. September bis zum 8. Oktober 2022 österreichweit stattfinden.

Alle, die ihr zukunftsweisendes Projekt zur Umsetzung der 17 Nachhaltig-



Nachhaltige
Steiermark

keitsziele als Inspiration für andere sichtbar machen möchten, sind aufgerufen, dieses unkompliziert und kostenlos auf der Plattform Nachhaltiges Österreich einzutragen.

Die „Aktionstage Nachhaltigkeit“ bündeln diese Aktivitäten und bieten Ihrer Gemeinde und Ihren Bürgern einen optimalen Rahmen und eine mediale Plattform, um sich und Ihren Beitrag zu präsentieren. Wenn ein Projekt besonderen Zuspruch findet, ist es möglich, dieses auf der Website zu markieren. Die am öftesten hervorgehobenen Projekte und Aktivitäten werden im Anschluss einer Jury präsentiert.

Weitere Informationen zu den Aktionstagen Nachhaltigkeit erhalten sie unter www.nachhaltigesoesterreich.at.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Gudrun Walter
Nachhaltigkeitskoordinatorin

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at



Unsere Seminare im Juni 2022:

Die nachfolgenden (Online-)Seminare im Juni 2022 stehen Ihnen jederzeit zur Buchung über unsere Homepage bereit:

- ♣ Baupolizeiliches Verfahren, 01.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Personalverrechnung für Gemeinden: Update, 01.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Praxisrelevante Fragen und Probleme in der Abfallwirtschaft, 02.06.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ♣ Bescheiderstellung im AVG-Verfahren für NICHT-JuristInnen, 02.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Haftungen der Gemeinden bzw. deren Organe, 07.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Meldewesen, Abgabenrecht und Tourismus-Statistik im Bereich touristischer Gästenächtigungen, 08.06.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ♣ ONLINESEMINAR: Agenda 2030: So gehen wir es an, 08.06.2022 von 14.00 bis 15.30 Uhr
- ♣ ONLINESEMINAR: VRV 2015: Prüfungsausschuss - Einführung, 08.06.2022 von 17.30 bis 21.00 Uhr
- ♣ ONLINESEMINAR: Pressefit im beruflichen Gemeindealltag, 13.06.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ♣ Steiermärkisches Veranstaltungsgesetz 2012 und Steiermärkische Veranstaltungssicherungsverordnung 2014, 13.06.2022 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ ONLINESEMINAR: Haltung bewahren in brenzligen Situationen, 14.06.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ♣ Die strafrechtliche Verantwortlichkeit und deren mögliche Folgen für Gemeindeorgane und Gemeindebedienstete, 14.06.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ♣ Lebensmittelhygiene in Kinderbetreuungseinrichtungen, 14.06.2022 von 14.00 bis 18.00 Uhr
- ♣ Investieren - Sanieren - Finanzieren, 15.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Professionelle Kommunikation für Führungskräfte (BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen), 20.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Die Aufsichtsräte und Aufsichtsratsmitglieder aus den Gemeinden, 22.06.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ♣ ONLINESEMINAR: VRV 2015: Prüfungsausschuss - Vertiefung, 22.06.2022 von 17.30 bis 21.00 Uhr
- ♣ Umsatzsteuergrundlagen, 23.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ VRV 2015: Budgetsteuerung und -überwachung, 27.06.2022 von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr
- ♣ Dienst- und Besoldungsrecht, 28.06.2022 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Besteuerung der Gemeinden, 29.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Tipps & Tricks zur Betriebskostenabrechnung, 29.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ♣ Auskunftspflicht versus Amtsverschwiegenheit, 30.06.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Diese und alle weiteren Seminare sind über die Homepage des Gemeindebund Steiermark (www.gemeindebund.steiermark.at) abrufbar. Ist der gewünschte Termin zum Zeitpunkt der Anmeldung ausgebucht, empfiehlt sich eine Anmeldung auf die Warteliste.

Das Team steht Ihnen bei Fragen unter der Telefonnummer 0316/42 47 70 oder via E-Mail an akademie@gemeindebund.steiermark.at gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltungshalle zur „Green Location“ machen



Die Steiermark ist bekannt für schöne Landschaften, hervorragende Kulinarik und hohe Lebensqualität. Eine Vielzahl an Aktivitäten von Vereinen, Verbänden und Unternehmen auf regionaler Ebene tragen dazu bei. Diese Veranstaltungen haben aber auch negative Auswirkungen auf die Umwelt.

Mit einer guten Planung

gelingt es, die Belastung gering zu halten - daher ist eine nachhaltige, steirische Veranstaltungskultur gerade jetzt wichtig. Zugleich spart eine umweltbewusste Betriebsführung Betriebskosten.

Mit der Wirtschaftsinitiative „Nachhaltige Steiermark“ steht auch steirischen Kommunen ein Beratungs- und Förderprogramm zur Ver-

fügung.

Ab Herbst wird fünf steirischen Gemeinden die Möglichkeit geboten, ihre kommunale Veranstaltungsstätte **weitestgehend kostenfrei** mit dem Umweltzeichen Green Location zertifizieren zu lassen. Für die Gemeinde fällt in diesem Fall nur die einmalige Antragsgebühr von 650 Euro an, in weiterer Folge muss die jährliche Nutzungsgebühr von 250 Euro, die vom VKI für das Klimaschutzministerium abgewickelt wird, entrichtet werden.

Als besonderes Goodie für Gemeinden, die sich zur Zertifizierung entscheiden, stehen der Leitfaden und das Leerformular des AWK+ zur Verfügung sowie, falls erforderlich, die Unterstützung bei der Erstellung eines

Energienachweises. Die Firma Ecoversum wird vor Ort Erhebungen durchführen, Anleitungen für die Maßnahmenumsetzung geben und bei der Erstellung der erforderlichen Unterlagen und dem Hochladen in das Softwaretool des Ministeriums unterstützen. Außerdem finden begleitend zwei Online-Workshops zum Erfahrungsaustausch und für die Prüfungsvorbereitung statt.

Der Besuch eines Einstiegs-Workshops am 15.09.2022 ist für alle interessierten Gemeinden möglich - die Kostenübernahme kann allerdings nur für die ersten fünf Gemeinden erfolgen. Die Anmeldung ist bis zum 15.07.2022 per E-Mail an die abteilung14@stmk.gv.at möglich.

Initiative zur Belebung von Zentren

Die Ausdünnung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Infrastruktureinrichtungen im ländlichen Raum hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen und stellt Gemeinden vor immer größere Herausforderungen. Mit der Initiative „Land Partner“ möchten 17 beteiligte Stakeholder dieser Ausdünnung entgegenwirken, indem sie Interessierten ein Geschäftsmodell zum Thema Nahversorgung anbieten.

In Gemeinden, die über keinen Nahversorger verfügen, soll über die zwei

„Grundsäulen“ - Lebensmittelhandel und Post Partnerschaft - in Verbindung mit weiteren Stakeholdern wie Lotto/Toto, Monopolverwaltung und anderen eine Belebung des ländlichen Raums stattfinden.

Vorbedingung dafür ist jeweils eine positiv ausgefallene wirtschaftliche Machbarkeitsprüfung, sowie vorhandene Räumlichkeiten und ein interessierter Betreiber.

Zur Erhöhung der Kundenfrequenz ist auch eine potenzielle Auslagerung nichthoheitlicher Gemein-

detätigkeiten an den Land Partner-Standort angedacht.

Aus Sicht der Österreichischen Post gibt es aktuell rund 100 Gebiete in Österreich, in denen die Land Partner-Initiative umgesetzt werden kann. Damit soll möglichen Betreibern, wie etwa selbstständigen Kaufleuten, ein neues Geschäftsmodell angeboten werden.

Für die Entstehung eines Land Partners sind als Initiatoren die Österreichische Post AG, Lebensmittelorganisationen, Gemeinden und ein möglicher Betreiber möglich.

Interessenten können sich unter der E-Mailadresse post.partner.projekt@post.at melden.



Die Post kann auch zum Voll-Nahversorger werden. Stemper